



**HAUS DER FAMILIE** Lornsenstraße 14 24105 Kiel FON 0431 / 24890-3  
FAX 0431 / 24890-55  
[www.haus-der-familie-kiel.de](http://www.haus-der-familie-kiel.de)  
[info@haus-der-familie-kiel.de](mailto:info@haus-der-familie-kiel.de)

## **Zur Situation Alleinerziehender im HdF, Kiel**

Es ist sicher gut, wichtig und vielleicht sogar überfällig, die Situation Alleinerziehender in S-H zu beleuchten, aber man sollte sie auch nicht zu einer eigenen Spezies machen. Sie sind Familie!

Dass wir eine eigene Rubrik „Alleinerziehende“ im Programm ausweisen, S. 13 ist eher eine Konzession an die Förderrichtlinien als dass wir es für die Gruppe der Alleinerziehenden zielführend finden, sie durch den Begriff alleinerziehend auszugrenzen, dahin gehen nämlich ihre eigenen Ängste.

Für uns sind Alleinerziehende per Definition Familie, d.h. zwei Generationen wohnen unter einem Dach - und damit sind sie willkommen in unseren ganz normalen Kursen, sie sollen sich nicht als Exoten fühlen müssen.

Heute können Familien **so** schnell zu getrennten Familien werden, dass es fast schon zu einer Normalbiografie dazugehört, durchgehend in allen Schichten und Gruppierungen. Längst hat das Wort alleinerziehend seinen skandalösen, peinlichen Charakter, den es hatte, verloren.

**Aber!** Und das ist uns in der Familienbildungsarbeit besonders wichtig, **die Kinder** dürfen nicht hinten runterfallen bzw. die Probleme der Eltern dürfen **nicht** auf dem Rücken der Kinder ausgetragen werden.

Deswegen ist uns das Angebot KiB wichtig, „**Kinder im Blick**“.

Eltern bekommen Handwerkszeug, wie sie in der Trennungssituation mit sich, mit dem Kind, mit dem Partner/der Partnerin umgehen. **Die Rückmeldung** der Eltern auf dieses Kurskonzept, das von der Münchner Uni entwickelt wurde, ist sehr überzeugend. Ein Angebot von 6 x 3 Stunden für jeweils 8 bis 10 Elternteile, begleitet durch 2 Fachleute. Paare können nur getrennt teilnehmen. Bei diesem Angebot arbeiten wir mit Familienrichtern/innen zusammen.

## **Palme, ein Präventives Elterntaining für alleinerziehende Mütter**

beleuchtet die Situation Alleinerziehender, vermittelt Empathie für die kindliche Sichtweise auf die Trennung vom Elternteil und erarbeitet Vorstellungen über die angestrebte Zukunft der Familie bzw. gibt Unterstützung dafür.

Ein Kurskonzept für **alleinerziehende Väter** soll in Arbeit sein.

Im weiteren befassen sich Angebote des Hauses mit der **rechtlichen Situation Alleinerziehender**: Mehrere Rechtsanwälte/innen beraten kostenlos in Einzelgesprächen, bieten Mediation an oder geben Kurse mit Rechtsinhalten zum Thema Trennung/Scheidung.

**Biografieseminare** als Wochenendangebot versuchen die Sinnhaftigkeit von Trennungen für jede einzelne Person zu beleuchten, wollen den psychischen Druck nehmen und Möglichkeiten von Netzworkebildung herstellen.

Dem Wunsch nach Wochenendangeboten sind wir mit einem Café begegnet, das wurde aber nach 2 jähriger Startphase wieder eingestampft, weil der Aufwand nicht im Verhältnis zur Auslastung stand.

Von **unseren Alleinerziehenden** kann ich sagen, **Netzwerke** sind das, was sie unbedingt, schnell und verlässlich brauchen. Sie erleben sich in ihrer neuen Situation als alleinerziehend häufig ausgegrenzt aus der Gesellschaft. Sie fühlen sich überfordert mit der Situation, für alles alleine zuständig zu sein, alleine Entscheidungen zu fällen und alleine verantwortlich zu sein.

Das Zusammenspiel zwischen den Expartnern ist ein ewiger Balanceakt, der beide Partner über lange Zeit immer wieder neu fordert bis endlich eine häufig nur labile Ruhe einkehrt.

**Zu den Finanzen.** Da Alleinerziehende in der Regel wenig Geld haben, sind unsere Angebote, die speziellen zumindest für sie, kostenlos bzw. mit sehr geringem finanziellen Aufwand verbunden. D.H. alle Angebote arbeiten nicht annähernd kostendeckend, gleichzeitig ist es aber natürlich wichtig, gerade diese Gruppe zu erreichen.

Eine persönliche Anmerkung zum Schluss:

Wir haben selten, aber doch mal Stellenausschreibungen im Internet bzw. in den KN. Darauf melden sich viele und bis auf 2-3 Männer auch nur Frauen. An die 200 Interessentinnen hatten wir bei der Besetzung eines einfachen Bürojobs.

Es sind überwiegend Frauen mit einer höheren Qualifizierung als von uns angegeben bzw. gewünscht und auch nicht wenige Akademikerinnen dabei. Deprimierend ist dabei, sie alle eint, egal ob verheiratet oder alleinerziehend,

dass die berufliche Unterbrechung durch die Betreuung und Erziehung der Kinder eine Falle für sie gewesen ist – was die berufliche Karriere angeht. Und das darf nicht sein! Da müssen noch viel mehr Anstrengungen von allen Seiten unternommen werden, diesen Zustand abzustellen.

Weitere Informationen:

Haus der Familie,

Ruth Wernicke

Lornsenstr. 12

24105 Kiel, Tel. 248 90 44

[www.haus-der-familie-kiel.de](http://www.haus-der-familie-kiel.de)

[info@haus-der-familie-kiel.de](mailto:info@haus-der-familie-kiel.de)